

## PRESSEINFORMATION

### **Vernetzung und themenbezogene Zusammenarbeit auf Augenhöhe Erste Arbeitsgruppen des Projektes „zedita.zukunftsforum“ starten bei der 1. Innovationswerkstatt**

Ansprechpartnerin:

**Pauline Schneiders**  
Projektassistentin  
„zedita.zukunftsforum“  
Tel.: +49 5151 95 59-63  
schneiders@hsw-hameln.de

**(Hamel, im April 2024) Im November 2023 nahm im Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit (zedita) der Hochschule Weserbergland das erste Zukunftsforum der Zukunftsregion Weserbergland+ seine Arbeit auf. Nun fand die Auftaktveranstaltung in Form einer Innovationswerkstatt statt. Im Mittelpunkt standen die Vernetzung und themenbezogene Zusammenarbeit auf Augenhöhe.**

„Wir wollen hier ins Arbeiten kommen und ich freue mich, dass ihr so zahlreich der Einladung zur ersten Innovationswerkstatt gefolgt seid“, begrüßte Projektleiter Prof. Dr. Hans Ludwig Meyer die rund 70 Teilnehmer aus der Verwaltung und Wirtschaft gleich zu Beginn der Veranstaltung.

Nach der Begrüßung stellten Prof. Meyer und Basti Reh, Experte für New Work & Agiles Arbeiten im zedita.zukunftsforum, das Projekt vor. Das Projekt „zedita.zukunftsforum“ ist eines von vier Zukunftsforen der Zukunftsregion Weserbergland+, bestehend aus den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Holzminden, Schaumburg und Nienburg/Weser. Als Schwerpunkt des zedita.zukunftsforums wurde das Handlungsfeld „Innovation“ definiert. Im Fokus stehen die Vernetzung und Begleitung von Unternehmen bei der Gestaltung der digitalen Transformation.

Dr. Joachim Steinbeck, Kreisrat des Landkreises Hameln-Pyrmont, zeigte sich anlässlich der Auftaktveranstaltung begeistert: „Wir sind heute hier, um das Zukunftsforum Innovation und New Work zu eröffnen, was mich persönlich sehr freut, denn es ist ein sehr wichtiges Projekt, das aus der Kooperation der Zukunftsregion Weserbergland+ mit der Hochschule Weserbergland entstanden ist“. Die Bedeutung dieser Zusammenarbeit betonte Dr. Steinbeck weiter: „Diese Kooperationen sind deshalb so wichtig, weil wir nur gemeinsam die zukünftigen Herausforderungen unserer Region und den Wandel unserer Organisationen meistern können, um unsere Innovationsfähigkeit zu erhalten und weiter auszubauen. Die bereits seit über 20 Jahren bestehende Kooperation der REK mit den Landkreisen Nienburg/Weser, Schaumburg und Holzminden ist daher von entscheidender Bedeutung für unsere Zukunft.“

Nach der Einführung ging es in fünf verschiedene Arbeitsgruppen. Die Teilnehmer konnten zwischen den Themen Cyber Security/IT-Sicherheit, Data Professionals Community, Data Literacy Training für Anfänger und Fortgeschrittene, New Work & Agiles Arbeiten und Personalentwicklung & Qualifizierung wählen. In einem 1,5-stündigen Slot konnten sich die Teilnehmer über Herausforderungen zum Thema austauschen und ihr Wissen teilen. Die

Arbeitsgruppen wurden jeweils von einem Experten aus dem Projekt begleitet. Am Ende der Arbeitsphase wurde die weitere Zusammenarbeit festgelegt und ein nächstes Treffen vereinbart.

„Der fachliche Austausch, das Schaffen neuer Synergien und Ideen war hervorragend. Als Personaler bin ich nun sehr gespannt, was die Innovationswerkstatt noch möglich macht und was wir hier gemeinsam noch auf die Beine stellen werden“, so Sebastian Wiese, Head of Human Resources der Syntax GmbH.

Anschließend präsentierten die Gruppen erste Ergebnisse aus der Arbeitsphase im Plenum. Beim abschließenden Get-together bestand die Möglichkeit zum Austausch, zur Diskussion und zum Networking.

Die nächste Innovationswerkstatt ist für den 7. November geplant. Wer an einer Arbeitsgruppe teilnehmen möchte, kann sich auf der zedita-Community-Plattform [www.zedita.coapp.io](http://www.zedita.coapp.io) registrieren.

Das Projekt „zedita.zukunftsforum“ wird durch die Zukunftsregion Weserbergland+ mit Mitteln der Europäischen Union und des Landkreises Hameln-Pyrmont gefördert.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

ZUKUNFTSREGION  
WESERBERGLAND*plus*



Die **Hochschule Weserbergland (HSW)** ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte private Fachhochschule in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Sie bietet im niedersächsischen Hameln duale und berufsbegleitende Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und General Management an. Dabei bindet die HSW insbesondere die Gestaltung der digitalen Transformation in ihre Lehrinhalte mit ein.

In enger Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen entwickelt und realisiert die HSW in ihrem Zentrum für Personalentwicklung und Lebenslanges Lernen zudem Weiterbildungsprogramme für Fach- und Führungskräfte. Darüber hinaus gibt es im Bereich Forschung und Entwicklung ein Institut für Wissensmanagement, ein Interdisziplinäres Energieinstitut sowie das „Länger besser Leben.“- Institut. Alle drei Institute ermöglichen einen wertvollen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Mit dem Zentrum für digitale Transformation und neue Arbeit (zedita) befindet sich im Kaisersaal am Hamelner Bahnhof der Transfer- und Innovationsknotenpunkt der HSW, ein Ort für neues Lernen und Arbeiten.

### **Bildmaterial (Bildquelle HSW):**



**Bildunterschrift:** Das Projekt „zedita.zukunftsforum“ lud zur ersten Innovationswerkstatt ein.



**Bildunterschrift:** In Arbeitsgruppen konnten sich die Teilnehmer kennenlernen, austauschen, erste Ideen sammeln und die weitere Zusammenarbeit wurde vereinbart.